



+++ die SPD Bodenheim informiert +++ die SPD Bodenheim informiert +++ die SPD Bodenheim informiert +++

# Fit für die Zukunft

## Das Bodenheimer KiTa-„Standorte-Konzept 2020“

**In Bodenheim fehlen bis Ende des Jahres über 100 KiTa-Plätze. Die Gründe hierfür liegen in der positiven Gemeindeentwicklung und dem damit verbundenen Einwohnerzuwachs, aber auch durch den erweiterten Rechtsanspruch zur KiTa-Betreuung für unter dreijährige Kinder.**

Die Ursachen für die fehlenden KiTa-Betreuungsplätze sind im Einzelnen:

- Einwohnerzuwachs im Ortskern u.a. durch die erfolgreiche Ortskernsanierung (immerhin 20% der KiTa-Anmeldungen)
- Einwohnerzuwachs in den drei Neubaugebieten Leidhecke, Alt-REWE und Liebrecht'scher Garten (nur 16% der KiTa-Anmeldungen)
- Einwohnerzuwachs in den restlichen Wohngebieten u.a. durch Wohnraumverdichtung (64% der KiTa-Anmeldungen)
- erweiterter Rechtsanspruch auf KiTa-Betreuung ab dem 1. Lebensjahr

- gravierende Diskrepanz zwischen der Annahme von 35% Anmeldequote des Kreises und der tatsächlichen Bodenheimer Anmeldequote mit 70% für das 1. Lebensjahr bzw. 90% für das 2. Lebensjahr.

Mit dem KiTa-„Standorte-Konzept 2020“ haben Ortsbürgermeister Thomas Becker-Theilig sowie die Beigeordneten Thomas Glück und Johannes Schöller mit einem nachhaltigen Gesamtpaket auf diese Herausforderung reagiert. Hierbei wirkten in enger Abstimmung die KiTa-Leitungen sowie die Mitarbeiter der VG-Bau- und Sozialabteilung mit.

Das „Standorte-Konzept 2020“ sieht folgende kurzfristige Maßnahmen vor: Vorübergehende Aufstockung der gesetzlich zulässigen Gruppengröße sowie die Vergrößerung der KiTa „Schatzkiste“. Zusätzlich werden zwei weitere KiTas und die Einrichtung einer Naturkindergruppe realisiert. Vor allem letzteres – ein Vorschlag aus den Reihen des KiTa-Personals und der Eltern – wird vom Beigeordneten Johannes Schöller sehr begrüßt, da dies die Vielfalt der Einrichtungen bereichern wird. Das Gesamtkonzept zielt auf eine gleichmäßige Verteilung der KiTa-Standorte über die gesamte Gemeindefläche ab.

Weiterhin wird das Hortangebot für die Grundschul Kinder am Nachmittag von zwei auf vier Gruppen im fußläufig erreichbaren Umgebungsbereich zur Grundschule erhöht. Damit kommt man der steigenden Nachfrage nach Hortplätzen nach, zumal das Angebot der Verbandsgemeinde mit der „Betreuenden Grundschule“ bereits jetzt an seine Belastungsgrenzen stößt.



Das Gelände der KiTa „Schatztruhe“ im Gewerbegebiet am Kümmerling.

## Kita- „Standorte-Konzept 2020“



- Aufstockung: 15 zusätzliche Plätze in den drei bestehenden KiTas → Umsetzung bereits erfolgt
- Erweiterung der KiTa „Schatzkiste“ mit insgesamt 30 KiTa-Plätze → geplante Fertigstellung im 2. Halbjahr 2017
- Errichtung einer Naturkindergruppe (20 KiTa-Plätze) ab dem Frühjahr 2018
- Neubau einer KiTa im Gewerbeareal „Bürgel“ für vier Gruppen (67 KiTa-Plätze) → geplante Fertigstellung März 2018
- Neubau einer KiTa am Standort „Leidheckenweg“ für vier Gruppen (jeweils zwei Gruppen für KiTa und Hort) → geplante Fertigstellung Anfang 2019
- Ausbau Hortplätze: Verdoppelung auf 80 Hortplätze

Die Suche nach qualifiziertem KiTa-Betreuungspersonal stellt gleichwohl die größte Herausforderung dar. Angesichts eines leergefegten Stellenmarktes geht die Verwaltung auch hier neue Wege und wirbt mit Radiospots, YouTube-Auftritt, Plakataktionen sowie ausgelobte Mitarbeiterprämien für die Aktion „Mitarbeiter suchen KiTa-Mitarbeiter“ für die attraktiven Stellen in unseren KiTa-Einrichtungen.

Die positive Resonanz bei der öffentlichen Präsentation des Gesamt-Konzeptes am 29. März belegt, dass die Gemeindegemeinschaft bei den Eltern – trotz der angespannten KiTa-Betreuungssituation – großes Vertrauen genießt. Dem Beigeordneten Johannes Schöller ist es ein besonderes Anliegen, mit den Eltern und den KiTa-Leitungen in regelmäßigem Austausch zu stehen. Ein Ergebnis dieses Austauschs ist ein El-

terninformationsflyer, der einen ersten Einblick über die Bodenheimer Einrichtungen und die Anmeldepraxis der Gemeinde gibt. Im Flyer wird auch das „offene pädagogische Konzept“ der Einrichtungen in Grundzügen erläutert. Erhältlich ist der Infoflyer in allen Bodenheimer KiTa's und im Gemeinde-Rathaus (Rathausstraße 1).

## Startschuss für Sport- und Gewerbepark

Nach Klärung der künftigen Gewerbe- und Sportstättenentwicklung im „Bürgel 3“ wird die für den Turnsport dringend benötigte Turn- und Gymnastikhalle endlich an der Straße „Lange Ruthe“ gebaut. Ortsbürgermeister Thomas Becker-Theilig und unsere SPD-Fraktion setzen alles dran, dass die Halle in einem eng getakteten Zeitplan in 2018 gebaut sein wird. Der Sportstandort „Am Guckenbergr“ bleibt erhalten.

Damit eine weitere Gewerbeentwicklung entlang der Straße „Lange Ruthe“ möglich wird, ist zudem das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes in vollem Gange. Für diese künftige gewerbliche Entwicklungsfläche liegen

der Gemeinde bereits 17 konkrete Reservierungswünsche von klein- und mittelständischen Betrieben vor. Zehn davon stammen von ortsansässigen Bodenheimer Betrieben, die von Miete in Eigentum wechseln, sich verlagern oder vergrößern wollen. Für Bodenheim bedeutet dies die Sicherung von Arbeitsplätzen und von Gewerbesteuer-einnahmen. Ganz wichtig: Die Grundstückserlöse sorgen für die Gegenfinanzierung der dringend benötigten Sportstätten.

Die SPD hat sich stets offen für den jetzt gefundenen Sportstätten-Kompromiss, für den Erhalt des Standortes „Guckenbergr“ und für die Erweiterung am „Bürgel“, gezeigt. Dennoch war un-

ser favorisierter Standort immer „Auf der Harle“ gewesen. Die Erweiterung der Sportstätten am Standort „Auf der Harle“ hätte den Charme eines räumlich/funktionalen „Brückenschlages“ zum bestehenden Guckenbergr-Sportgelände gehabt. Zudem wäre die „Harle“-Variante ca. 2,6 Mio. günstiger gewesen. Letztlich jedoch verhinderte auch dort die Verkaufsverweigerung eines Flächeneigentümers die Realisierung dieser Variante.

Dennoch freuen wir uns, dass mit der jetzt gemeinsam gefundenen „B“-Variante die Zukunft der Sport treibenden Vereine in Bodenheim gesichert wird. Die Zeit des Hinauszögerns und das krampfhaftes Festhalten an unrealis-

tischen Vorstellungen ist zu beenden. Stattdessen fordert FAKT alle politischen Kräfte zur konstruktiven Zusammenarbeit auf.

#### Positionen von SPD-Ratsfraktion und Ortsbürgermeister Thomas Becker-Theilig:

- Jetzt Handeln – Zwanzig Jahre Stillstand waren genug
- Realisierbare Lösung – kein Enteignungsverfahren „Am Bürgel“, stattdessen „Nutzungs-Mix“ aus Gewerbe und Sport
- Zukunft jetzt sichern – diese Vorgehensweise löst die Standort-Engpässe beim Gemeindepark und bei unseren Gewerbebetrieben; zudem sichert dies Arbeitsplätze und Gewerbesteuererinnahmen
- Finanzen im Blick – JA zur Sicherung des Breitensports in unserer Gemeinde! Spitzensport ist allerdings Landesaufgabe und darf die Gemeinde finanziell nicht belasten.



## Verkehrssituation in Bodenheim – Probephase testet mögliche Lösungen



Aktuelle Verkehrssituation in der Ölmühlstraße.

Wir alle kennen die angespannte Verkehrssituation im Ortskern von Bodenheim. Dies ist Ausdruck einer allgemein gestiegenen Mobilität, auch von uns Bodenheimern. Dazu kommt der touristische Verkehr, vor allem an den Wochenenden sowie der Durchgangsverkehr. Ein wichtiges Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger ist seit langem diese Situation dauerhaft zu verbessern. Der Gemeinderat hat ein Planungsbüro mit der Analyse der Verkehrssituation beauftragt. In einer Informationsveranstaltung im März 2017 wurden die Ergebnisse der Untersuchung den Bürgern vorgestellt.

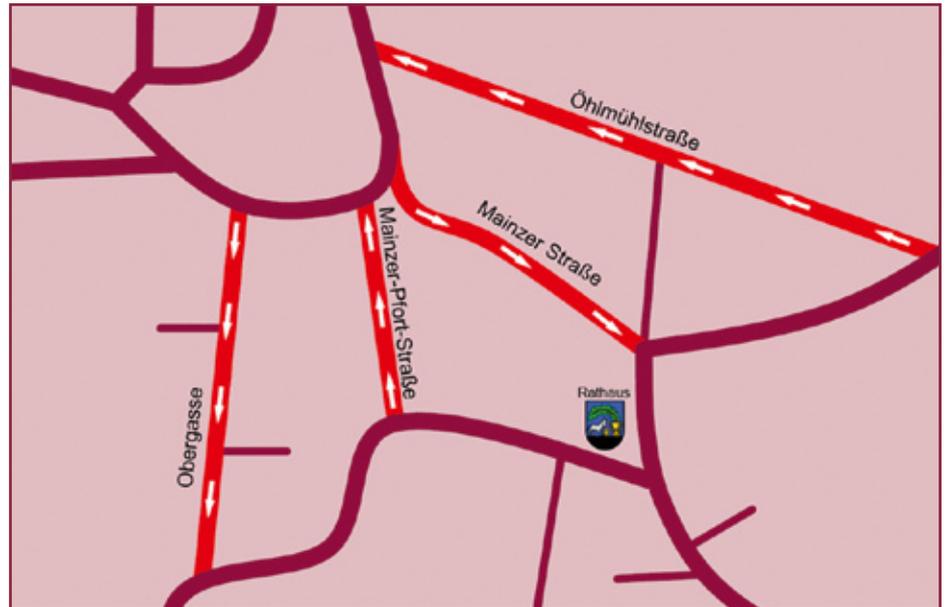
## Beginn der Probephase ab Mai 2017

Mit der Freigabe der Ortsrandstraße im Dezember 2016 war eine Voraussetzung erfüllt, um probeweise den fließenden Verkehr im alten Ortskern neu zu regeln.

Die erste Probephase sieht folgende geänderte Verkehrsführungen vor: Umwidmung der Ölmühlstraße und des mittleren Abschnitts der Mainzer Straße in wechselseitige Einbahnstraßen. Ein zweiter Einbahnstraßenzwilling wird mit der Mainzer-Pfort-Straße sowie der Obergasse gebildet. Bauliche Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit werden z.B. zunächst als Provisorium eingerichtet, um damit während der fünfmonatigen Testphase ab Mai noch regulierend eingreifen zu können.

## Fakten statt Vermutungen

Die langfristige Umsetzung des Verkehrskonzeptes sollte letztlich auf Basis von Fakten entschieden werden, nicht auf Basis von Vermutungen. Nur auf der Grundlage von Fakten kann die



angespannte Verkehrssituation in unserer Gemeinde insgesamt verbessert werden. Es versteht sich von selbst, dass neue Straßenführungen lediglich ein Baustein im Gesamtkonzept sind. Weitere Schritte müssen in der Zukunft folgen. Die Parksituation soll durch Schaffung neuen Parkraums in erreichbarer Nähe des Ortskerns wesentlich verbessert werden. Zudem ist vorgesehen die Parkplatzsuche durch

ein beschildertes Parkleitsystem zu erleichtern. Der ohnehin schon hohe Anteil des Fußgänger- und Radverkehrs muss durch gezielte Verbesserungen und Ergänzungen gefördert werden.

Gerade beim Thema Verkehr ist aller Anfang schwer. Deshalb geben auch Sie dem Verkehrskonzept im Probelauf eine Chance!

# „Wer an der Spitze ist, muss auch das Tempo machen.“

Interview mit Prof. Dr. Salvatore Barbaro, Kandidat der SPD für die Landratswahl

**FAKT:** Herr Barbaro, lieber Salvatore, das FAKT-Redaktionsteam gratuliert Ihnen noch zur eindrucksvollen Nominierung zum Kandidaten der SPD für die bevorstehende Landratswahl am 11. Juni. Mit welcher grundsätzlichen Wahlaussage treten Sie an die Bodenheimer Wähler heran?

**Salvatore Barbaro:** Zunächst einmal vielen Dank für die Glückwünsche. Unser Landkreis Mainz-Bingen stellt eine der erfolgreichsten Regionen Deutschlands dar. Unseren Unternehmen, den kleinen wie den großen Unternehmen

geht es gut. Das ist das Ergebnis der Arbeit vieler Menschen über viele Jahre. Mit mir als Landrat an der Spitze soll unser Landkreis Mainz-Bingen an die beeindruckende Bilanz meines Vorgängers anknüpfen. Ich möchte aber auch einige neue Akzente setzen. Wer an der Spitze ist, muss das Tempo machen: Um weiterhin im Wettbewerb der Regionen um Ansiedlungen und Neugründungen bestehen zu können, möchte ich etwa im Bereich der Baugenehmigungen klare Garantien für zügige Bearbeitungszeiten einführen. Die Kreisverwaltung

verstehe ich als verlässlichen Partner für Investoren, die Gemeinden und natürlich die Bürgerinnen und Bürger.

**FAKT:** Welcher Schwerpunkt Ihres Vorgängers verdient es besonders fortgesetzt zu werden?

**Salvatore Barbaro:** Mainz-Bingen ist der Bildungslandkreis. Keine andere Region verfügt über ein so dichtes Netz weiterführender Schulen wie wir. Unser Landkreis hat in seine 24 Schulen unterschiedlichster Art seit dem Jahr 2000 ca. 230 Mio. Euro investiert. Sie

alle weiterhin zeitgemäß auszustatten, wird auch in Zukunft eine wichtige Aufgabe bleiben. Aber auch kleine Grundschulen will ich, wenn irgend möglich, erhalten. Denn es gilt für mich der Grundsatz „kurze Beine, kurze Wege“. Zudem verzeichnet unser Landkreis einen stetigen Ausbau der Betreuungsangebote von KiTa´s, womit Mainz-Bingen heute eine U3-Betreuungsquote von mehr als 60% hat. Gleichwohl gibt es mancherorts Bedarf an zusätzlich benötigten Betreuungsplätzen.

**FAKT:** Wie in Bodenheim ...

**Salvatore Barbaro:** ... Richtig! Bodenheim ist ein sehr gutes Beispiel. Bodenheim verzeichnet in den letzten Jahren eine sehr positive Entwicklung. Aus einer hoch verschuldeten Gemeinde hat sich ein schuldenfreier Standort mit hohem Wohnwert sowie ein gefragter Gewerbe-, Dienstleistungs- und Arbeitsplatzstandort entwickelt. Die Menschen leben hier gut und gerne. In Folge dieser erfolgreichen Entwicklung steigt jedoch auch die Nachfrage an Betreuungsplätzen, zum Teil sprunghaft, innerhalb weniger Monate an. Die Bodenheimer Verwaltung leistet hier mit ihrem „Standorte-Konzept 2020“ eine sehr gute Arbeit.

**FAKT:** Wie könnte die Kreisverwaltung diese Entwicklung künftig begleiten?

**Salvatore Barbaro:** „Bildung von Anfang an“ ist das Prinzip sozialdemokratischer Politik und das wird auch meine Maxime als Landrat von Mainz-Bingen sein. Ziel für mich ist es, allen KiTa-Kindern in Bodenheim mit Rechtsanspruch einen Betreuungsplatz zu sichern. Seitens des Kreises werden wir mit personeller Fachkompetenz und durch Zuschüsse diese Entwicklung in Bodenheim positiv begleiten.

**FAKT:** Apropos positiv begleiten: Wie stehen Sie zum Thema Sozialer Wohnungsbau?

**Salvatore Barbaro:** Bodenheim steht auch hier symbolisch für etliche andere Kommunen in der Wachstums-Regi-

## ZUR PERSON



### Salvatore Barbaro

*Prof. Dr. Salvatore Barbaro (geb. 1974) wuchs in einem Arbeiterhaus-halt auf. Nach einem Hauptschulabschluss, mittlerer Reife und Abitur studierte er Volkswirtschaft. Nach der Promotion war er in der internationalen Forschung tätig und lehrte an der Universität Mainz.*

*2010 wurde er als Staatssekretär in die Landesregierung berufen, wo er aktuell die Bereiche Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur verantwortet.*

*Er lebt in Nackenheim, hat drei Kinder und ist in diversen Sportvereinen tätig. Auf dem Rennrad und als Läufer ist er häufig in der Region unterwegs.*

on Rhein-Main. Die Gemeinde wächst, Wohnraum ist rar und teuer. Ich möchte als Landrat dafür sorgen, dass im Landkreis alle Menschen unabhängig von ihrem Einkommen leben können. Dem Anstieg der Mieten und Grundstückspreise will ich mit einer aktiven Wohnungsbaupolitik begegnen. Schauen wir nach Bodenheim. Die Gemeinde hat hier den Kauf eines Grundstücks zum Bau von erschwinglichem Mietwohnungsraum beschlossen. Dies ist richtig und wichtig. Eine ehrenamtlich geführte Gemeinde – wie Bodenheim – kann eine solche Herausforderung dauerhaft nicht alleine bewältigen. Eine neue Kreiswohnungsbau-gesellschaft soll sich hierum professionell kümmern. Sie soll neuen und vor allem bezahlbaren Wohnraum schaf-

fen und die Gemeinden unterstützen. Dafür setze ich mich ein.

**FAKT:** Weil Sie das Thema Ehrenamt ansprechen: Wie sieht es mit der Ehrenamtsförderung des Kreises aus, setzen Sie diese fort?

**Salvatore Barbaro:** Auf jeden Fall, ob im Sport, bei den Feuerwehren, im sozialen oder auch im kulturellen Bereich: Ohne das Ehrenamt geht nichts. Deshalb steht für mich die Förderung des Ehrenamtes ganz oben auf der Tagesordnung. Die starke Vereinsstruktur im Kreis muss erhalten und ausgebaut werden. Mit Hilfe der Ehrenamtsförderung unseres Landkreises wurden auch etliche Bodenheimer Vereine konkret unterstützt. Fast 150.000 Euro flossen so in den letzten 10 Jahre an den ASV, BCV, Blasorchester, DRK, Hundesportverein, Katholische Bücherei, Reit- und Fahrverein, Schießsportverein, Schoppengarde, Seurre-Ausschuss und VfB. Es ist ein Programm zur gezielten Förderung ehrenamtlich engagierter Menschen und muss fortgeführt werden.

**FAKT:** Herr Barbaro, lieber Salvatore vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg am 11. Juni 2017 bei der Landratswahl.

## VERANSTALTUNGEN

# Walpurgis feuer

Ihre Bodenheimer SPD lädt Sie zum Frühjahrshöhepunkt, dem Walpurgisfest, am

**30. April ab 19 Uhr**

auf das Gelände des Reit- und Fahrvereins Bodenheim am Setzerweg ein.

Es erwartet Sie

- tolle Open-Air-Atmosphäre
- gutes Essen und Trinken
- großes Feuerspektakel ab 21:30 Uhr!

Wichtiger Hinweis für unsere Eltern: Das alljährliche Walpurgisfest ist ein tolles Event für unsere Kinder zum Austoben. Deshalb empfehlen wir, die Kinder mit entsprechend robuster Kleidung auszustatten.



Mitten  
in Bodenheim

# GESUCHT: Mitmacher für ein (noch) besseres Bodenheim

Dass Politik etwas bewirken kann, hat die SPD Bodenheim in den letzten Jahren unter Beweis gestellt. Sich für die Interessen unserer Gemeinde einzusetzen, lohnt sich! Die Ergebnisse dieses ehrenamtlichen politischen Engagements können sich sehen lassen. Bodenheim hat sich unter der Verantwortung unseres SPD-Ortsbürgermeisters Thomas Becker-Theilig zu einer begehrten Fortschrittsgemeinde entwickelt.

Die SPD Bodenheim hat Wort gehalten: Unter anderem bei der Schaffung neuen Wohnraums für junge Familien,

der Realisierung der „Ortsrandstraße“ oder der Lösung des Sportstättenproblems. Mit Hilfe des Programms der Städtebauförderung sind wir auf gutem Weg, den Ortskern in seiner Substanz aufzuwerten und die Verkehrsprobleme dauerhaft zu lösen. Es liegt in der Natur der Sache, dass „es immer Luft nach oben gibt“, dass einiges schneller und reibungsloser gehen könnte und dass manch Wünschenswertes unerfüllt bleiben wird. Als SPD Bodenheim arbeiten wir jedoch daran, allen Bürgerinnen und Bürgern ein (noch) besseres Leben in Bodenheim

zu ermöglichen. Deswegen möchten wir, die SPD Bodenheim, in den kommenden Jahren den erfolgreich eingeschlagenen Weg einer bürgerorientierten Arbeit fortsetzen. Wir werden an unserem Politikstil, eines ergebnisoffenen und selbstkritischen Arbeitens festhalten. Ein Beleg für unsere praktizierte Bürgerpolitik ist auch, dass drei unserer gewählten Ratsmitglieder Bürger ohne jegliche Parteizugehörigkeit sind. Dies alles wollen und werden wir fortführen. Wir laden jeden ein, sich für Bodenheim in unserem Sinne zu engagieren.

Ihre Unterstützung und Mitarbeit ist willkommen. Also, schlägt Ihr Herz für Bodenheim? Wollen Sie in Bodenheim leben, anstatt hier nur zu wohnen? Die SPD Bodenheim freut sich auf Sie!

Kontakt über: [info@spd-bodenheim.de](mailto:info@spd-bodenheim.de)

## AUS DER SICHT EINES BÜRGERS

**Fakt:** Warum engagieren Sie sich politisch für Bodenheim?

**Uwe Junker:** Zur Kommunalwahl 2014 habe ich mich entschieden, politisch aktiv zu werden und diesen Schritt bis heute nicht bereut. Ich wollte endlich einmal das tun, was mir Spaß macht und meine Zeit als „Ruheständler“ nicht einfach so vergeuden.

**Fakt:** Wo sind Sie aktiv?

**Uwe Junker:** Als parteiloser Kandidat habe ich 2014 auf der Liste der SPD für den Gemeinderat kandidiert. Aktuell bin ich für die SPD Mitglied im Bau- und Planungsausschuss.

**Fakt:** Das heißt, Sie sind kein Mitglied der SPD?

**Uwe Junker:** In der Tat, und das war auch nie Thema für die SPD Bodenheim. Für sie ist das gemeinsame Interesse am Bürger und den Themen wichtiger als das Parteibuch. Anstehende Projekte werden sachlich und kompetent auf den Weg gebracht mit

Blick auf die Bürgerinteressen und ohne Blick durch die parteipolitische Brille.

**Fakt:** Und wie sind Ihre Erfahrungen nach drei Jahren?

**Uwe Junker:** Es gelingt nicht immer alles auf Anhieb, aber es ist gut zu sehen, dass es vorangeht. Seit 2014 haben wir für Bodenheim viel erreicht, u.a. den Austausch der örtlichen Beleuchtung gegen LED, die Eröffnung der Ortsrandstraße, die Schaffung von Gewerbeflächen am Bürgel, den Startschuss für das Sportkonzept am Bürgel,

die Ortskernsanierung und die Verkehrsleitplanung.

**Fakt:** Also ein positives Fazit?

**Uwe Junker:** Auf jeden Fall! Die Arbeit der SPD Bodenheim kann sich sehen lassen und verdient Anerkennung und Respekt. Ich hoffe, dass die bisherige, positive Entwicklung weitergeht. Ich schaue optimistisch in die Zukunft.

**Fakt:** Danke für das Gespräch



### Herausgeber:

SPD Ortsverein Bodenheim, 55294 Bodenheim,  
E-mail: [fakt@spd-bodenheim.de](mailto:fakt@spd-bodenheim.de),  
[www.spd-bodenheim.de](http://www.spd-bodenheim.de)

**Redaktionsteam:** Jens Mutzke (v.i.S.d.P.),  
Wolf-Ingo Heers, Andreas Kappel, Dirk Müller;  
alle Fotos privat.

Fakt ist das Mitteilungsblatt der SPD Bodenheim und wird an alle Haushaltungen in Bodenheim verteilt. Fakt erscheint unregelmäßig.



QR Code scannen und mehr über die SPD Bodenheim erfahren.

